

# Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Vaila“ vom 13. Februar 2010 22:12

Dazu zitiere ich aus dem "Jahresarbeitszeitmodell NRW", das unter der Moderation des Ministeriums aus dem "Mindener Modell" entwickelt wurde (wissenschaftlich begleitet von der Universität Köln):

"Die Ergebnisse der Schulforschung und in spezieller Weise der Schulwirksamkeits- und Entwicklungsforschung stellen insgesamt in qualitativer Hinsicht einen engen Zusammenhang von Unterrichts- und Organisationsentwicklung heraus. Dies bedeutet, dass sowohl individuelle Unterrichtszeiten einschließlich der sich darum rankenden Tätigkeiten (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Korrekturen, Klassenkonferenzen, Teilnahme an Fachkonferenzen, fachbezogene Beratung, Zensurenkonferenzen, Zeugnisschreibung, Evaluationsmaßnahmen zum Unterricht) als auch schulische "Systemzeiten" für die innovative Entwicklung der Schule von entscheidender Wichtigkeit sind. **Allein der kontinuierliche Ausbau des schulischen Ganztags wird zu erheblichen Veränderungen der Arbeitstätigkeiten der Lehrerinnen und Lehrer sorgen.** Ein modernes Lehrerarbeitszeitmodell muss auf solche Herausforderungen reagieren. **Die Pflichtstundenregelung und die Handhabung der Entlastungsstunden waren schon früher und sind auch heute nicht in der Lage, die Belastungsunterschiede hinreichend auszugleichen.** Ziel eines zukunftsweisenden Arbeitszeitmodells für Lehrkräfte ist eine **gerechtere und transparente Regelung**, die den **Lehrerinnen und Lehren individuell die jeweilige zeitliche Arbeitsbelastung ausweist.**"

(Hervorhebungen stammen von mir!)